Freies Plenum

der Arbeitsgemeinschaft Soteria (IAS)

Freitag, 16. Oktober 2026, 10:00–13:00 Uhr

Martini-Saal, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI), Mannheim

Sitzungsleitung: Daniel Nischk

Protokoll: Dannica Litzen

Berlin: Dannica Litzen hat den SOPSY Luc Ciompi Preis gewonnen (Infos dazu auf der IAS HP folgt). Perspektivische Forschungsideen werden mitgeteilt. Weiterhin viel Öffentlichkeitsarbeit: unterschiedliche Vorträge vor allem durch Martin Voss, Dannica Litzen, Götz Strauch. Zudem war die Soteria Berlin Protagonistin einer ARTE-Dokumentation über Psychosen. Allgemein ein stabiles Team. Kostendruck weiterhin auch in Berlin spürbar – Soteria direkt aber wenig betroffen, da personell nicht mehr ausgestattet. Soteria PIA wird weiter ausgebaut. Guter Support durch Leitungsebene.

Neuss: gute Stabilisierung teamintern und klinikintern. Mittlerweile hohe Akzeptanz in der Klinik. Renate Jackstadt (OA) in Institutsambulanz – Ausbau von PIA flex; perspektivisch weitere Unabhängigkeit vom Haus schaffen – Kooperationen anbahnen.

Reichenau: Personelle Veränderungen in der Soteria und auf Ebene der Klinikleitung. Duale Leitung soteriaintern wird als hilfreich empfunden. Dauerthema: Soteria Gedanken im Klinikkontext konsequent zu vertreten. Im Sein der Soteria im Kontext der Klinik fühlt sich die Soteria aber sicher. Drei neue Kolleginnen stellen sich vor. Therapeutisch-ärztliches Team stabil. Interner Bericht: u.a. von der Hüttenreise. Für Team und Patient:innen eine tolle Erfahrung. Soteria macht in der Zeit zu. Mitteilung über Suizid eines Patienten, was sehr belastend für das Team war, aber gut aufgearbeitet werden konnte. Berichten von zwei Patient:innen die gem. den Jacobsweg gehen wollten – hier hat das Team bei der Planung aktiv unterstützt. Melden sich immer wieder von unterwegs. Teilweise Aufnahme von Pat. mit Autismusspektrumstörung - gute Erfahrungen gemacht

Bedburg-Hau: Umzug innerhalb des Geländes. Haben Bilder zur Visualisierung mitgebracht. Wunsch nach engerem Kontakt zur IAS. Jahrestagung 2027 kann sich Bedburg-Hau gut vorstellen. Bedburg-Hau klärt für sich den Zeitraum und gibt Bescheid.(Frühjahr/Herbst) Trialogische Gruppe eingeführt.

München: Keine Ergänzungen zur o.g. Thematik.

Bern: Gewisse Ruhe nach dem Umzug ist eingekehrt. Der Umzug habe sich überwiegend bewehrt. Nächster Schritt: Dinge wie Gartensituation klären. Liegenschaft nebenan wird frei. Aufbau eines Psychosespezifisches Ambulantorium für 2027 geplant. Dies fehlt bisher in der Versorgung. Die Prozesse dazu laufen noch; ggf. Einstellungen dazu ab 2027, wenn alles klappt. Der Stigmatisierung von Menschen mit Psychosen innerhalb des Versorgungssystems soll entgegengewirkt werden.

Initiative an der Uniklinik Halle (Saale): Offengeführte sozialpsychiatrische Station für Psychosen und bipolare Erkrankungen. Wollen Station mit Soteriaelementen gründen. Sind konzeptuell dabei sich zu

orientieren und schauen nach möglicher Umsetzung. Leitungsebene scheint offen dafür zu sein. Unterstützung/Hospitationen der IAS wird angeboten und Kontaktdaten ausgetauscht.

Mannheim: Berichtet über Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit: Netzwerktreffen (SuSe, Eltern/Pat. außerhalb der Krise besichtigen die Soteria). Gutes Aufnahmemanagement; Ambulante Weiterbehandlung. Viele Menschen mit Verdacht auf Psychose oder Autismusspektrum oder andersherum behandelt. Daraus ist eine offene Autismusgruppe entstanden. Drei neue Kolleg:innen. Sonst alles stabil und gut. Im Bereich der Assistenzärzte Wechsel im Zuge der Rotationen.

Hennigsdorf: Beitrag von Verhinderung von Zwang in der Psychiatrie -Artikelverfassung zum Jahresanfang. Publiziert: Forensische Psychiatrie Blogbeitrag/siehe Literaturliste auf der IAS-Homepage. Runden Tisch etabliert (Polizei, Psychiatrie, SPD, Richter etc.), wo interdisziplinäre, interinstitutionelle schwere Fälle diskutiert werden. Angebote, Vernetzung, Prävention etc.. Auch hier den Beitrag, den Soteria leisten kann und politisch zu platzieren scheint wichtig. Verschiedene Delegationen Israel, Vietnam, Taiwan begrüßt und die Station mit Soteriaelelemnten gezeigt. Einladung aus Kottbus – Fachtagung Psychiatrische Pflege. Im Zuge der PPP-RL – müssen Kolleg:innen Stunden an andere Stationen abgeben. Im Blick haben! Öffentlichkeitsarbeit: 24 Std. Spendenlaufteilnahme: Sponsoringanfragen gestartet - (Soteria – wir haben heute Lauftherapie). Monatliche Selbsthilfegruppe mit multiprofessioneller Moderation. Social Media/ Instagramnutzung für Öffentlichkeitsarbeit. Standortwechsel: Umzug in 5-7 Jahren perspektivisch in Oranienburg. Dort sicherlich „Kämpfe“ auszufechten; jetzt schon Vorbereitung darauf. Soteriavereinsgründung läuft. Supported Employmend – Basisstudie erhoben. 2019 ev. Tagunsausrichtung – 10jähriges Jubiläum seit Zertifizierung.

Verein Münchener Psychiatrieerfahrene: Achim Kuck berichtet vom Engagement des Vereins. Sind auch zum o.g. Treffen in München im Zuge der Schließung der Soteria eingeladen worden und positionieren sich pro Soteria.

Bonn: Dannica Litzen berichtet über kurzfristige Rückmeldung aus Bonn und hält weiterhin Kontakt.